

Trotz aller Widrigkeiten ließen wir uns nicht entmutigen und gaben alles, hilfreiche Projekte anzustoßen.

Ein Wunschprojekt, das wir seit einiger Zeit im Herzen tragen, ist „Die eingefrorenen Wünsche“. Hier bekommen Kinder im Vor- und Grundschulalter die Möglichkeit, unausgesprochene Ängste und Wünsche in diesen für Kinder oft unverständlichen und angsteinflößenden Zeiten, in einem Einmachglas mit allerlei Materialien zu visualisieren. Wir konnten Gelder dafür gewinnen und haben die Gläser und Materialien teilweise schon angeschafft. Leider hatten zwei bereits angefragte Kindergärten kein Interesse, sich an diesem schönen Projekt zu beteiligen. Im neuen Jahr werden wir nun die Grundschulen dazu einladen.



Auch der Ukrainekrieg hat uns beschäftigt und auch hier wollten wir gerne unterstützen. So boten wir in den Sommerferien für geflüchtete ukrainische Kinder zwei Projektwochen mit der Tierbrücke an.



Mit Eseln kuscheln, Häschen streicheln, Spaziergänge zu Pferd durch den Wald, der Umgang mit Ziegen und Schafen standen auf dem Programm. Tiere haben keine Sprachbarriere und heilen die gequälten Kinderseelen ganz ohne Worte. Jeweils eine Kindergruppe aus dem Welcome-Center Neu-Anspach und aus der Grundschule in Riedelbach beteiligten sich.



Unser Hauptaugenmerk liegt, wie eh und je, auf der Hilfe für Familien. Familie in unserem Verständnis bedeutet nicht nur Vater, Mutter, Kind, sondern eigentlich jeder Bürger in Neu-Anspach und im ganzen Hochtaunuskreis. Um Lücken im sozialen Netz aufzuspüren, ist die Vernetzung ein wichtiges Element unserer Arbeit. So lag uns die Teilnahme am Fachmarkt Frühe Hilfen sehr am Herzen. Viele einschlägige Akteure konnten sich über ihr Angebot austauschen. Ein Impulsvortrag zum Thema Autismus war für unsere Einätze in den Familien von großem Wert.

Dem GenerationenNetzwerk hat Corona ein wenig den Schwung genommen. Daher bemühen wir uns derzeit, ihm neues Leben einzuhauchen. Die Plattform „nebenan.de“ soll dabei eine Rolle spielen.

Nun war es dann auch ENDLICH soweit, nach zwei Jahren und zweifacher Umplanung fand unsere Jubiläumsfeier tatsächlich statt. 25 Jahre Familienzentrum GANZ e.V.. Wir luden die, die uns in den vielen Jahren die Treue hielten und die, die erst ganz neu das Familienzentrum kennen, zu amüsantem Kabarett mit JazzCosy ein. Ein rundum gelungener Abend!



Und auch der Kreativmarkt fand wieder unter unserer Federführung statt. Diesmal deutlich entspannter als 2021. 44 Aussteller, darunter auch Partner des GenerationenNetzwerks und evtl. zukünftige Partner, stellten neben Kunsthandwerk ihr soziales Angebot vor. Bei dieser gelungenen Mischung war für jeden etwas dabei.

Der Vorstand und das ganze Team des Familienzentrums GANZ e.V. wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, Freude, Gesundheit und besonders Kraft für das Jahr 2023 und seine Herausforderungen.



Paul-Werner Geis
Nicole Ingrisch
Sabine George (ehem. Wagner)
Carmen Appel
und alle Mitarbeiterinnen

